

Fotobericht Bergwanderung Wasserauen-Säntis



Bericht: bericht-2004-08-22-fotobericht-bergwanderung-wasserauen-saentis

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 22. August 2004 mit 10 Fotos.

Tourenbericht

10 Fotos und Wanderbericht von Robert Lüscher.

Tourenausschreibung: 14. / 15. August: Genussreiche Bergwanderung im Appenzellerland, Wasserauen-Seealpsee- Wildkirchli- Ebenalp 1640 m 3,5 Std. Übernachten Berggasthaus Ebenalp HP. Sonntag: Ebenalp- Schäfler- Lötzlisalpsattel- Säntis 2501 m 4,5 Std. TL. Robert Lüscher Muhen. Sa. Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 07.25 Uhr via Zürich HB- Gossau SG nach Wasserauen. Rückfahrt mit dem öV, Säntis ab 15.00 Uhr, Schwägalp, Urnäsch, Gossau, Aarau an 18.33 Uhr. Kosten mit Halbtaxabo und HP. Menu 5: Suppe, Schweinsbraten, Kartoffelstock, 5 Saisongemüse, grüner Salat, Dessert, ca. Fr. 140- (Matratzenlager mit Duvet) Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis 9. August...

Tourenbericht: Die Wunderschöne Wanderung mit schwacher Beteiligung, dafür mit unvergesslichen Eindrücken, wir waren nur zu dritt. Nach abwechslungsreicher Bahnfahrt, marschierten wir bei angenehmer Temperatur und rasch wechselnder Bewölkung, Richtung Seealpsee. Kurz vor Erreichen des vorgesehenen Mittagsrastplatzes kam ein starker Wind auf, der uns veranlasste Schutz zu suchen. Nach dem Picknick beschlossen wir die Seeumwanderung auszusetzen und stattdessen in der "Forelle" einzukehren. Nach einem hellen Kaffee stiegen wir die 700m Höhe und imposante Wand empor, zum Wildkirchli, natürlich im Windschatten. Als SAC-ler muss man das einmal gesehen haben. Im Wildkirchli lebten zwischen 30-50'000 Jahren vor Christus nicht nur Höhlenbären, sondern auch Menschen. Nach der Ankunft auf der Ebenalp hat es zu regnen begonnen, der bis gegen Sonntagmorgen anhielt. Nach einem exzellenten Nachtessen und einer Moutathaler Stubete zogen wir uns ins angenehme Nachtlager zurück. Sonntagmorgen kurz nach 8.00 marschierten wir los mit freiem Blick auf unser Ziel den "Säntis", regenfrei. Im Aufstieg zum Schäfler gab's viele Felspartien mit üppigen Blumentupfer zu bewundern. Nach dem Schäfler war der Weg ausgesetzt, dank dem heraufziehenden Morgennebel gab's kein erhöhten Puls. Die Bergfahrt zum Säntis ist abwechslungsreich mit Felstürmen, Geröllhalden und Schattenkalkfeldern durchsetzt. Nach dem Firnschnee, der Schlusspunkt, der Klettersteig zur Säntisstation. Danke, an die Teilnehmer für das gute Gelingen. TL Robert Lüscher.

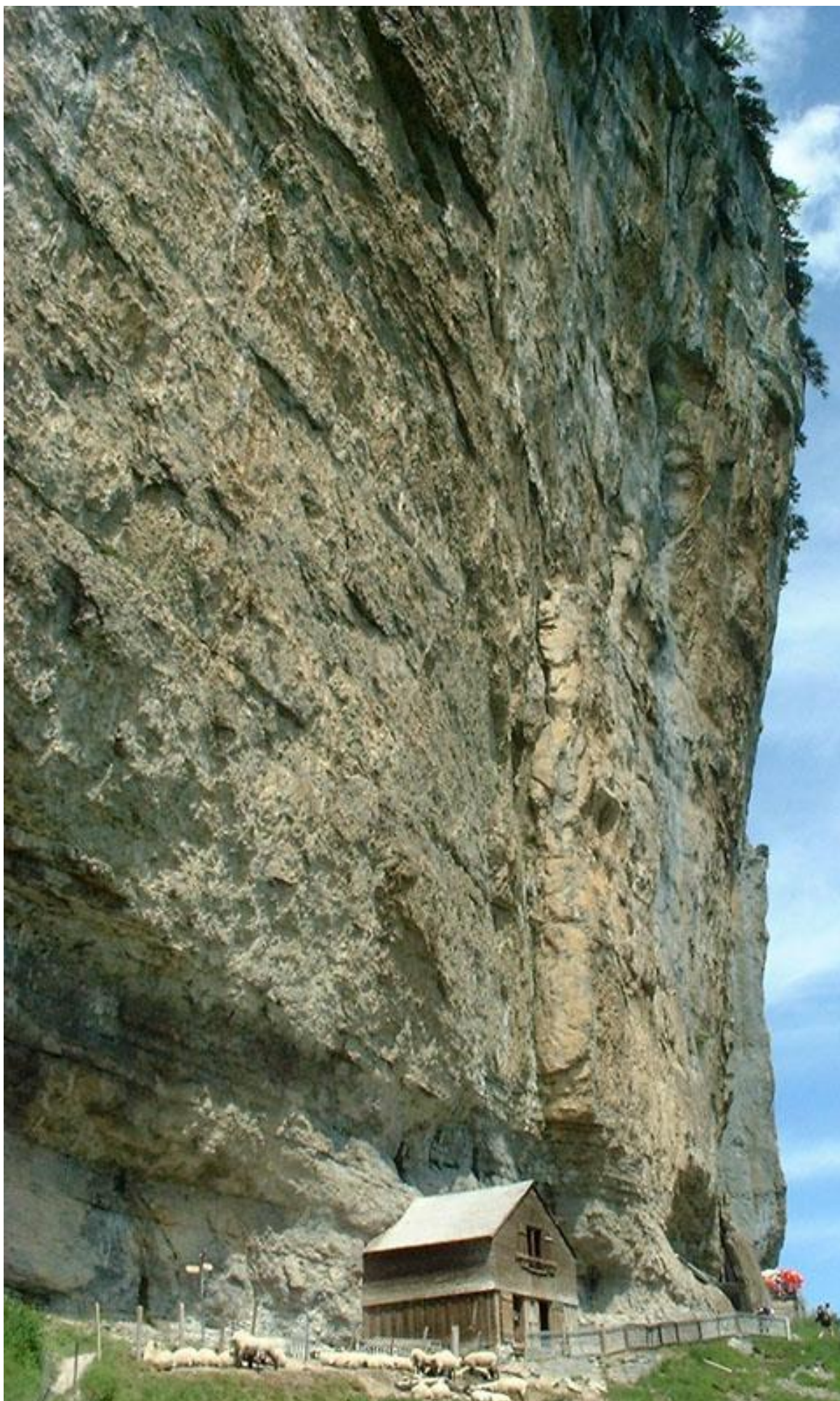


Bild 1 - Wildkirchli in mitten der mächtigen Felswand



Bild 2 - Blumen unterwegs mit Sommervogel



Bild 3 - Blick von Schwende, die Ebenalp



Bild 4 - Max und Erich unterwegs zum Schäfler, die ersten Sonnenstrahlen



Bild 5 - Sie erkundigt sich wie man SAC Mitglied wird



Bild 6 - Der Luftige Höhenweg gibt immer wieder den Blick nach Nordwesten frei



Bild 7 - Altenalptürme mit Erich und Max



Bild 8 - Der letzte Altenalpturm ist erreicht



Bild 9 - Blick auf Öhrligrueb



Bild 10 - Gletscherfrau